Zitationshinweis

Stegmaier, P.: „IGES 2.0: gemeinsam stärker und weiter nach Europa", in „Monitor Versorgungsforschung" (02/25), S. 14. http://doi.org/10.24945/MVF.02.25.1866-0533.2701

IGES Gruppe setzt Internationalisierung fort und wird Teil der athagoras Gruppe

IGES 2.0: gemeinsam stärker und weiter nach Europa

„Im Beratungsgeschäft braucht man heutzutage nicht mehr anzutreten, wenn man Europa nicht kann." Nach diesem Motto hat der Eigner der IGES-Gruppe, Prof. Dr. Bertram Häussler, seit rund einer Dekade aus eigener Kraft heraus das Unternehmen mit acht europäischen Länderorganisationen – von Italien über Großbritannien bis Norwegen – aufgebaut. Nun zündet Häussler, Eigner der Gruppe, die nächste Ausbaustufe, indem er einen Großteil seiner Anteile an die athagoras Gruppe, ein ebenfalls international aufgestelltes Beratungsunternehmen im Health-Science-Bereich, überträgt. Das bringt der IGES Kapital für die weitere Expansion, vor allem aber Kompetenzgewinne in den Bereichen Zulassung, Marktzugang und Pharmakovigilanz sowie künstlicher Intelligenz (KI).

>> Der bisherige EU-Ausbau hat laut Häussler „unglaublich viel Kapital gekostet". Das Wachstum wurde bislang zum großen Teil über Bankdarlehen finanziert und aus dem Cashflow zurückgezahlt. Mit den so entstandenen sieben Tochtergesellschaften plus einer Niederlassung in Europa ist IGES (1) „schon viel größer als jemand, der gar nichts hat", meint Häussler, „aber trotzdem noch vergleichsweise schwach, wenn es um wirklich ganz große Projekte geht".

IGES hat als in Privateigentum geführtes Unternehmen viel geschafft und sich eine gute, wenn nicht gar hervorragende Position erarbeitet: Die 15 Unternehmen der Gruppe (davon beschäftigen sich 13 mit Gesundheit) bearbeiten seit 1980 für ihre Kunden Fragestellungen aus den Bereichen Gesundheit, Mobilität, Bildung und Wohnen. „Wir haben einen tollen Punkt erreicht", gibt Prof. Dr. Bertram Häussler, der Eigner und Leiter der IGES-Gruppe, gegenüber „Monitor Versorgungsforschung" zu Protokoll, „doch nun beginnt mit richtig großem Finanzaufwand die Reise hinter diesem Punkt".

Mit den Potenzialen der athagoras Gruppe (2), sie sich wiederum über die Investmentgesellschaft Greenpeak Partners (3) finanziert, baut IGES künftig auf eine starke Partnerschaft bei gemeinsamer Markterschliessung und Weiterentwicklung des Leistungsportfolios. Athagoras schreibt selbst auf ihrer Homepage: „Wir stellen die finanziellen Ressourcen bereit, die Ihr Unternehmen benötigt, um auch in Zukunft erfolgreich zu wachsen. So können sie Einschränkungen und Engpässe hinter sich lassen und erfolgreich expandieren, um langfristig eine tragende Rolle im Markt zu spielen." Und weiter: „Wenn Sie sich athagoras anschließen, sichern Sie die Zukunft Ihres Unternehmens. Durch Zugehörigkeit zu einem starken Unternehmensverbund können Sie Schwierigkeiten besser meistern und erfolgreich expandieren, um langfristig eine tragende Rolle im Markt zu spielen. Ihr Name und Ihre Unternehmenskultur wird dabei bewahrt."



Prof. Dr. Bertram Häussler

Genau diese Aussagen scheinen Häussler überzeugt zu haben. Er sagt: „Ich bleibe nach wie vor der Vorsitzende der Geschäftsführung der IGES-Gruppe. Daran ändert sich nichts." Der Vorteil ist für Häussler jedoch die Verlängerung der Werkbank durch die enormen Synergiepotenziale der Partner. Die Wahrscheinlichkeit, dass man einen zufriedenen Kunden über die gesamte Wertschöpfungskette, bis zum Market Access und darüber hinaus bis zur Pharmakovigilanz, dem Einsatz von KI und Real World Evidenz betreuen kann, steigt durch den Zuwachs an Kompetenzen und Erfahrungen.

Das beginnt beispielsweise schon bei Unternehmen, die sich mit „Regulatory Affairs" beschäftigen. Hier denkt Häussler vor allem an die englische S-cubed Ltd (4), die eidgenössische MIGx AG (5) und ein ebenfalls neu akquiriertes, nordeuropäisches athagoras-Unternehmen namens Quantify Research (6). Das Unternehmen mit Standorten in Stockholm, Chandigarh, Kopenhagen, Helsinki und Oslo wurde erst 2011 gegründet, betreut aber immerhin neunzehn der zwanzig weltweit führenden Pharmaunternehmen in drei Kernbereichen: Real-World Evidence and Analytics (RWEA), Modelling, Access & Strategy (MAS) und Evidence Review & Synthesis (ERS).

„Die Integration von IGES in die athagoras Gruppe mit ihren starken Unternehmen in den Bereichen Digitalisierung, Datenmanagement, Real-World- Evidence und Regulatory Affairs schafft optimale Synergien für alle Kundengruppen", erklärt dazu Häussler. So könne IGES seinen internationalen öffentlichen und privaten Kunden aus dem Gesundheitsbereich im athagoras-Verbund eine noch stärkere Plattform bieten. Im Verbund könnten die Kompetenzen in den Bereichen Gesundheitssysteme, Health Technology Assessment, Market Access sowie Medizintechnik und Pharma „zukunftsorientiert, datenbasiert und KI-gestützt optimal eingesetzt werden.

Der CEO von athagoras, Dr. Roman-Marcus Rittweger, der Branche bekannt als Gründer von ArztPartner almeda und der digitalen Krankenkasse ottonova, setzt hinzu, dass „die Unternehmen der athagoras Gruppe durch die IGES Gruppe zu einem integrierten Anbieter im Bereich Lifesciences, Innovation und Gesundheitssysteme" werden. Dies natürlich vice versa: „Die IGES Gruppe ergänzt unsere bestehenden Kompetenzen optimal, um die Herausforderungen unserer Kunden in den komplexen Gesundheitssystemen zu meistern. Ich freue mich, dass wir für diese Integration Bertram Häussler gewinnen konnten, der als Vorsitzender der unveränderten Geschäftsführung die IGES Unternehmen als Teil der athagoras-Gruppe führen wird". <<

von: MVF-Chefredakteur Peter Stegmaier

Links
1: https://www.iges.com/
2: https://athagoras.com/
3: https://www.greenpeak-partners.com/
4: https://www.s-cubed-global.com/
5: https://migx.ch/
6: https://quantifyresearch.com/